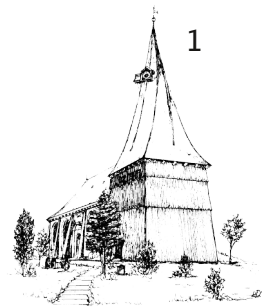


FAZIT

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge



Juni – August 2024

59. Jahrgang

**Auf
einen
Schnack
mit ...
dem neuen
Friedhofs-
mitarbeiter**

**Der
gedeckte
Tisch**





Wir feiern

33 Jahre 3 Monate 3 Wochen 3x3 Tage

Regenbogenkinder Estebrügge

am 8. Juni von 13:30-16:30 Uhr
im Gemeindehausgarten
Wetternweg 1, 21635 Jork-Estebrügge

Jubiläumsgottesdienst
von 13:30-14:15 Uhr

Anschließend wird es verschiedene
Spielstationen geben.

Bei Kaffee und Kuchen kann man alte
und neue Freunde wiedersehen
und einen schönen Nachmittag verbringen.

Kommt und feiert mit uns!

Alle sind herzlich eingeladen

Wir freuen uns auf Euch

Die Regenbogenkinder

Siehe auch Seite 5



Evangelisch-lutherischer
Kindertagesstätten-
verband Stade



St. Martini
Kirchengemeinde
Estebrügge

Angedacht

Heiliger Geist, Kraft und Segen

Ende Mai wurden die Mitglieder des Neuen Kirchenvorstands unter Gebet und Segen im Gottesdienst eingeführt. Traditionsgemäß haben wir vor der Einführung in einem Lied um das Kommen des Heiligen Geistes gebeten – „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft“ sangen wir mit einem einigermaßen neuen Lied. An Pfingsten eine Woche zuvor hatten wir das Lied auch gesungen.

Ich muss zugeben, dass mir die Tradition mit dem Herbeirufen des Heiligen Geistes früher

nicht so viel gesagt hat. Mittlerweile bin ich offener dafür, dass der Heilige Geist – oder die Kraft und die Nähe Gottes – erfahrbar ist und mir Kraft geben kann. Könnte es sein, dass beim Segen nicht nur ein paar schöne erbauliche Worte gesprochen werden, sondern dass da tatsächlich was passiert?

Ein ehemaliger Kirchenvorsteher hat mal gesagt, dass er in den Gottesdienst geht, um den Segen zu empfangen. Er fand es also nicht so schlimm, wenn ihn die Predigt mal nicht so viel sagt.

Bei der Konfirmation im März wurden die Konfis Gottes „Stärke und Hilfe zu allem Guten“ im Segen zugesprochen.

Wie auch immer man das mit Gottes Kraft und Segen zu erklären versucht – als psychologisches Phänomen, als Energie oder als Heiliger Geist – zu erfahren, dass diese Segenskräfte einem Kraft geben, davon haben nicht nur neue Kirchenvorsteher und frisch Konfirmierte was. „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die Leben schafft“.

Agathe Krup

Rückblick auf die zurückliegende sechs Jahre des Kirchenvorstandes

In einem feierlichen Gottesdienst am 26. Mai wurden Kirchenvorstandsmitglieder, die nicht für den neuen Kirchenvorstand kandidiert haben, verabschiedet und die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands in ihr Amt eingeführt. Nicht alle konnten an dem Tag dabei sein.

Im Gottesdienst warf die Pastorin einen Rückblick auf die letzte Kirchenvorstandsperiode.

„Eine Gemeinde ist lebendig, wenn ihre Glieder auf vielfältige Weise mitwirken. Dazu gehört auch die Aufgabe, die Gemeinde zu leiten.

Wir können heute auf sehr



Kirchenvorstand Juni 2018

herausfordernde sechs Jahre zurückblicken.

Im Kirchenvorstand, der in 2018 seine Arbeit aufnahm, waren keine Mitglieder, die schon vorher im Kirchenvorstand gewesen waren – und ich hatte nur ein Jahr davor als Pastorin meine Tätigkeit hier angefangen.

Mit großem Engagement arbeitete sich der Kirchenvorstand in alles ein, womit man zu tun hat – und musste nach kurzer Zeit feststellen, dass dazu viele ungewohnte Themen gehören, und dass bei kirchens viel anders läuft, als man es sonst kennt.

Wir hatten ein „schweres“ Erbe übernommen. Drei große Projekte mussten vom neuen Kirchenvorstand in Angriff genommen werden.

Auf der Tagesordnung stand das Projekt Küchenzeile in der Kirche, das vom Förderverein Uns' Kark! finanziert wurde. In Zusammenarbeit mit dem Uns' Kark!-Vorstand wurden die ursprünglichen Ideen verändert

und ergänzt. Klaus Wurster brachte die Idee mit einem im Raum stehenden Tresen mit absenkbarer und abdeckbarer Kaffeemaschine und Wasserhahn ein. Auch die neue Küche stand lange Monat für Monat auf der Tagesordnung, bevor alles so weit war, dass sie ausgeschrieben werden konnte. Der Uns' Kark!-Vorstand und der Kirchenvorstand können sich auf die Schulter klopfen, wenn man das Ergebnis sieht.

Auf dem Friedhof musste auf jeden Fall was passieren, weil der Zustand immer schlimmer wurde. Das war ein großes öffentliches Thema. Petra Preuß hatte vor allem auch deshalb für den Kirchenvorstand kandidiert, um sich diesem Thema zu widmen. Ein großer Teil des Kirchenvorstandes engagierte sich in vielen zusätzlichen Stunden im Friedhofsausschuss, um damit weiterzukommen. Als die Pläne umgesetzt wurden, machte Petra sich häufig auf den doch langen Weg aus Rübke hierher, um al-

les eng zu begleiten. An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, dass Petras Mann Gerd, der Gärtnermeister ist, uns sehr viel mit Rat und Tat begleitet hat. Auch ein großes Dankeschön an ihm.

Nur gut die Hälfte des Friedhofs konnte in dieser Kirchenvorstandsperiode saniert werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass es nicht zu lange dauert, bevor die zweite Hälfte saniert wird. Inge Renzow, die seit August im Kirchenvorstand ist, engagiert sich jetzt schon sehr viel für den Friedhof.

Nachdem fast 100.000 € an Spenden für die Kirchensanierung eingesammelt war, lag die Erwartung in der Luft, dass das Projekt bald anfangen würde. Das war aber noch ein sehr langer Weg, bis wir damit so weit waren. Mit großer Unterstützung von Ulrich Sieg kamen noch viele Spenden und Fördergelder zusammen. Herzliche Dank auch an Ulli für diese Arbeit.

Die Kirchensanierung war die Hauptaufgabe des Kirchenvorstandes in den letzten sechs Jahren. Es musste so vieles



gründlich durchdacht werden, Beschlüsse ohne Ende gefasst werden. Wir mussten uns mit sehr großen Summen befassen – auch bevor überhaupt klar war, ob wir sie zusammenbekommen würden. Das war für uns alle sehr anstrengend. Wenn man aber sieht, was da rausgekommen ist, würde ich klar sagen – die Arbeit hat sich gelohnt.

Neben diesen drei große Maßnahmen gibt es ja noch unzählige andere, mit denen sich ein Kirchenvorstand beschäftigt.

Die Bedingungen waren in dieser Zeit aufgrund von Corona nicht immer optimal. Der Kirchenvorstand war gerade anderthalb Jahre im Amt, als der Lockdown kam. Wie Gottesdienste und alles andere durchgeführt werden konnten, forderte viel Arbeit. Immer wieder mussten wir uns neuen Vorgaben anpassen. Dieses Thema ist Gott sei Dank mittlerweile weit weg. Aber wenn ich so zurückdenke – das war ein Wahnsinn! Aber auch diese Zeit haben wir zusammen gut hinbekommen.

Während der Coronazeit sind Thorsten Kuhndt und Bärbel Reese aus beruflichen und privaten Gründen vom Kirchen-

vorstand zurückgetreten.

Glücklicherweise haben wir vor drei Jahren Karl-Heinz Heck in den Kirchenvorstand berufen können. Seitdem hast du auch viel Zeit in die Kirchengemeinde investiert.

Für all das, was ihr für unsere Kirchengemeinde getan habt in den letzten sechs Jahren, möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinde danken: Vielen, vielen Dank, für eure Zeit, für euer Engagement, Geduld, Aushalten, für euer Mitdenken und Mitmachen. Das alles ist für die Kirchengemeinde sehr wertvoll gewesen. Wir können stolz sein, auf das, was wir erreicht haben.

Der Kirchenvorstand muss glücklicherweise nicht alles alleine machen. Für die Kirchengemeinde ist es auch wertvoll, dass so viele andere mitmachen: Ehepartner und Ehepartnerinnen der Mitglieder des Kirchenvorstandes, Menschen in den verschiedenen Teams, engagierte Kirchenmitglieder. Allen, die mitmachen, danke ich im Namen der Kirchengemeinde!

Der Kirchenvorstand ist ein wichtiger Teil vom Ganzen, aber alle zusammen machen unsere Kirchengemeinde aus.“



Kita-Jubiläum

33 Jahre, 3 Monate, 3 Wochen und 3 mal 3 Tage

... und noch ein bisschen mehr – so lange gibt es die Regenbogenkinder schon – erst als Spielgruppe, dann als Spielkreis und jetzt als Kindergarten.

Damals tönte „ich schaff’ das schon“ und „Mama hat den Blues“ von Rolf Zuckowski aus dem Kassettenrecorder (die Älteren werden sich an das Gerät erinnern), Brian Adams, die Scorpions, Roxette und Torfrock trällerten im Radio und in Estebüggje gab es zu wenig Kindergartenplätze – manches scheint sich nie zu ändern.

Angelika Mogk und Marianne Podbielski machten sich auf den Weg, hier Abhilfe zu schaffen.



In der Kirchengemeinde St Martini wurden sie fündig. Es wurde die Möglichkeit geschaffen, Kinder im großen Gemeindesaal zu fördern und betreuen – allerdings unter erschwerten Bedingungen:

- da der Saal auch von anderen Gruppen genutzt wurde, konnten Tische, Stühle und Spielmaterialien nicht stehen bleiben, sondern mussten jeden Tag hin und her geräumt werden
- es gab keine Kindertoiletten, sondern nur einen Hocker und einen Aufsatz
- die Küche war nicht gleich nebenan, man konnte nicht hören, was im Saal passierte



So kam es, dass Eltern, deren Kinder in die Spielgruppe aufgenommen werden sollten, sich zu drei Wochen Mitarbeit im Jahr verpflichteten und einen monatlichen Beitrag von 70 DM zahlen mussten. Davon ließ man sich nicht abschrecken, die Liste der „Bewerber“ war lang und die 15 Plätze, die nun zusätzlich geschaffen wurden (übrigens für jeweils drei Stunden an drei Wochentagen, im Sommer war einen Monat lang geschlossen, in den Herbst- und Frühlingsferien blieb die Spielgruppe auch zu) wurden verlost.

Im Laufe der folgenden Jahre gab es viele Veränderungen. Volker Puhl-Mogk, der damalige Diakon unserer Gemeinde, zog mit seiner Familie aus der Wohnung im Obergeschoss des Gemeindehauses aus. Unter der Regie von Volker Puhl-Mogk und Thomas Bretz-Riek, dem damaligen Pastor, wurde mit ganz viel Energie und Unterstützung von Mitgliedern der Jugendgruppen, Eltern der Spielgruppenkinder und anderen Unterstützern die Räume im Obergeschoss umgestaltet. Zum einen entstanden die Räume für die Spielgruppe, zum anderen gab es den „Jugendraum“. Dieser wurde mit Computern, einer Musikanlage und gemütlichen Sitzmöbeln ausgestattet. Auch für die „Mittwochsrunde“ und andere Gesprächskreise wurde der Raum genutzt.

Da die Spielgruppe nun über eigene Räume und Kindertoiletten verfügte, trennten uns „nur noch“ er-

weiterte Öffnungszeiten und eine Fluchttreppe davon, ein Spielkreis zu werden. Mit vereinten Kräften haben wir es hinbekommen.

Der gesellschaftliche Wandel hat in der Folgezeit auch vor den Este-Gemeinden nicht Halt gemacht. Immer mehr Mütter waren außerhalb des eigenen Betriebes berufstätig und die Familien konnten die „Gruppendienste“ nicht mehr leisten. So wurden diese nicht mehr verpflichtend, sondern konnten freiwillig geleistet werden – dies ging nun, da sich die Rahmenbedingungen geändert hatten.



Heute sind wir ein Kindergarten (um das hinzukriegen, benötigten wir schon wieder eine neue Fluchttreppe – nicht gewandelt! Was für ein schwieriges Unterfangen!), haben an fünf Tagen in der Woche von 7:30 bis 13:30 Uhr geöffnet, es muss – wie in allen Niedersächsischen Kindergartengruppen für Elementarkinder – kein Beitrag für eine Betreuungszeit von sechs Stunden täglich gezahlt werden und wer möchte, kann bei uns Mittagessen – dafür muss dann aber doch gezahlt werden.

Was in all den Jahren geblieben ist, ist eine kleine, intensiv betreute Gruppe mit 15 Kindern und Kolleginnen die Teilzeit im „Schichtdienst“ arbeiten.

Wir freuen uns riesig, dass es unsere kleine Einrichtung hier in Estebüggje immer noch gibt und wir jetzt unser Jubiläum mit hoffentlich ganz vielen Gästen feiern können.

Wir freuen uns auch Euch!

Die Regenbogenkinder



Auf einen Schnack mit ... Stefan Ohge

Die St. Martini Kirchengemeinde konnte Stefan Ohge als neuen Friedhofsmitarbeiter gewinnen. Das freut uns sehr. Seit dem 1. April ist er auf dem Friedhof zugange. Pastor Sergius Schönfeld hat sich auf einen Schnack mit ihm getroffen.

Lieber Stefan, würdest du dich zunächst bitte kurz vorstellen?

Ich bin 53 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei große Töchter und drei Enkelkinder und komme aus Buxtehude.

Welche Kompetenzen bringst du mit?

Ich habe den Beruf Kanalbau erlernt. Danach habe ich in verschiedenen Dienstleistungsbetrieben gearbeitet, bis ich mich erfolgreich in der Dienstleistung-Branche selbständig gemacht habe. Seit ca. anderthalb Jahren bin ich für die Kirche als Friedhofsmitarbeiter tätig. Ich war vorher ein gutes Jahr in Wedel bei Hamburg auf dem Friedhof beschäftigt.

Welchen Eindruck hast du von deinem Einsatzort, also dem Estebrügger Friedhof gewonnen?

Der Friedhof in Estebrügge ist ein schöner alter Friedhof. Es fehlt im Großen und Ganzen aber viel Pflege, die man aber nicht im Handumdrehen erreichen kann.

Was sind deine Arbeitszeiten und welche Aufgaben nimmst du wahr?

Meine wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwölf Stunden, die ich dienstags und donnerstags mit je sechs Stunden absolviere. Ich bin zuständig für Pflege einiger Grabstätten und Bepflanzung. Außerdem sind meine Aufgaben, die Wege in Ordnung zu halten, genauso wie die Hecken.

Wie würdest du die ersten Wochen deiner Beschäftigung auf dem Friedhof beschreiben?

Im Grunde ist es aufregend gewesen. Da ist ein ganz anderer Ablauf als zum Beispiel in Wedel. Außerdem bin ich auch noch auf dem Friedhof in Elstorf tätig, wo ich mich alleine um den Friedhof kümmere. Das ist hier, wo die Firma Piepenbrink für die Bereiche Rasenmähen, Müllentsorgung, Laubhaken und Schneeräumen weiterhin zuständig ist, anders.

Der Friedhof ist ein Ort der Trauer. Hattest du während deiner Arbeit Begegnungen mit den Angehörigen der Verstorbenen?

Ja, man trifft auf unterschiedliche Sichtweisen der Trauer. Das macht den Beruf um einiges interessanter. Vor allem finde ich es schön, einigen Menschen dabei zu helfen, auch mal andere Sichtweisen aufzuzeigen. Die Menschen dürfen mich immer ansprechen, auch wenn es ihnen nur um ein kurzes Gespräch geht.

Die Kirchengemeinde veranstaltet in regelmäßigen Zeitabständen den sogenannten Friedhofspflege-Tag, zu dem Helfer zur

Friedhofspflege eingeladen werden. Hast du Ideen, wie man es den Menschen schmackhaft machen könnte, sich bei diesen Einsätzen zu beteiligen?

Es gibt keine passende Antwort, da jeder Mensch seine eigene Sichtweise auf solche Dinge hat. Vielleicht sollte man es mit einem Fest im Anschluss in Verbindung bringen. Dann würde der Aspekt Begegnung eine noch größere Rolle spielen.

Was muss deiner Meinung nach auf dem Friedhof dringend passieren?

Die Friedhofskultur muss sich noch mehr wandeln. Es soll nicht heißen, dass die Traditionen abgeschafft werden sollen. Es ist aber dabei wichtig, die Jugend mit ins Boot zu holen, um ihre Meinung zu hören. Dieses könnte zum Beispiel im Gespräch mit Berufen rund um Beerdigungen stattfinden.

Was wünschst du dir für deine Arbeit auf dem Friedhof?

Mehr Offenheit mit der Thematik „Tod“. Außerdem wäre es schön, mal andere Sachen zu sehen, und nicht immer die gleichen Pflanzen oder Grabgestaltung vor Augen zu haben. Ich spreche dabei nicht von den vielen Kieselsteinen, die man überall findet. Es sollte alles bunter werden.

Lieber Stefan, ich danke dir für das Gespräch! Ich wünsche dir eine gute Arbeitsatmosphäre und ein frohes Schaffen!

Sergius Schönfeld

Fazitspende 2024

Liebe Leserin, lieber Leser, die Druckkosten für das FAZIT konnten in den vergangenen Jahren durch Spenden



finanziert werden. Wir hoffen, dass das auch in diesem Jahr möglich wird und bitten um Ihren finanziellen Beitrag für diesen Zweck. Vielen Dank für jede Spende!

Spendenkonto:
Kirchenamt Stade
DE 54 2415 1005 0000 0080 94
Verwendungszweck:
„6311 Spende FAZIT“

Das Kirchenkafeeteam sucht Verstärkung

Haben Sie Zeit und Lust im Kirchenkafeeteam mitzumachen? Sie können gerne dabei sein, auch wenn Sie sich nicht für viele Gottesdienste im Jahr in die Liste eintragen möchten. Man verpflichtet sich lediglich, mindestens vier Mal im Jahr für den Kirchenkafe zuständig zu sein.

Mindestens zwei Leute bereiten vor dem Gottesdienst alles vor und sind bei der Ausgabe und beim Wegräumen nach dem Gottesdienst dabei. Die neue sehr gut ausgestattete Küche mit Spülmaschine macht es uns mittlerweile sehr einfach.

Agnethe Krarup (04162 911 451)



Nicht verputzte Stelle in der Kirche

Wer in die schön renovierte St. Martini Kirche eintritt und den Blick herumschweifen lässt, wird schnell entdecken, dass oben rechts vom Altar eine nicht verputzte Stelle zu sehen ist. Man könnte denken, dass sich der Putz schon wieder von der Wand gelöst hat. Das ist aber nicht der Fall. Es handelt sich hier um die einzige Stelle in der Kirche, an der der ursprüngliche Putz von 1702 noch vorhanden ist. Dieser Putz

würde unwiderruflich verloren gehen, wenn dort eine Schicht neuer Putz angebracht würde. Deshalb hat die Denkmalbehörde festgelegt, dass diese Stelle nicht verputzt werden darf. Da halfen auch unsere Argumente nicht, dass das kein schöner Anblick ist. Machen wir also das Beste draus und denken uns beim Blick nach oben in die Anfangszeit der Kirche zurück.

Agnethe Krarup

Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebügg
www.kirche-estebuegge.de

Pastorin Agnethe Krarup
Bollweg 15 a
21614 Buxtehude
04162 911 451 (mit Weiterleitung)
agnethe.krarup@evlka.de

Kirchenbüro
Dörte Söhl
Wetternweg 1
21635 Jork-Estebügg
04162 911 441
kg.estebuegge@evlka.de

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 9 – 11 Uhr
+ Mittwoch von 15:30 – 17 Uhr

Diakonin Alina Renken
0178 5208661
alina.renken@evlka.de

Küsterin
Die Küsterstelle ist nicht besetzt.

Kindergarten
Leitung: Andrea Segeler-Hinsch
04162 911 444
dieregenbogenkinder.estebuegge@evlka.de

Seelsorgerliche Beratung
in Estebügg bei
Pastorin Agnethe Krarup
04162 911 451

Telefonseelsorge
0800 111 0 111 (evangelisch)
0800 111 0 222 (katholisch)
0800 111 0 333 (Kinder & Jugend)

Online-Seelsorge
chatseelsorge.de



Andacht
werktags

► 18:00

BORSTELER SOMMERKLÄNGE

Texte und Töne hinterm Deich



► 21.7.

11:30
Sommerlicher Gottesdienst
Michael Fuerst, Orgel |
Franziska Poensgen, Sopran |
Daniel Kaiser, Predigt

► 22.7.

19:00 "Hexen-Drama und
Glaubenszweifel"
Jarka Kubsova | Tamar Noort

► 23.7.

19:00
"eatREADsleep goes Borstel"
Der NDR-Bücherpodcast
Katharina Mahrenholtz |
Daniel Kaiser

► 24.7.

19:00 "Texte mit T"
Ostfriesischer Abend
Sebastian Stuertz |
Sylvie Gühmann | Jan Brandt

► 25.7.

19:00 "Ladies Night"
Dora Heldt | Anouk Schollähn

► 26.7.

19:00 ESC-Legende,
Musik-Crack, "The Voice"
Peter Urban im Gespräch

► 27.7.

16:00 "Fiesta Columbiana"
Salsa-Kurs für Anfänger
18:30 Von Salsa zu Salsa
Kreislaufdinner mit Biogas

► 28.7.

11:30 Sommerlicher Gottesdienst
Michael Fuerst, Orgel |
Ella Smith, Sopran |
Daniel Kaiser, Predigt

► 29.7.

19:00 "An Wasserflüssen -
Jordan, Euphrat, Elbe"
Musik und Texte zum Thema H₂O
Michael Fuerst, Orgel |
Daniel Kaiser, Texte

► 30.7.

19:00 "Mord im Alten Land"
Krimi-Autor Daniele Palu

► 31.7.

19:00 "Deichladies"
Musik und Spaß aus
dem Alten Land

► 01.8.

19:00 Gospel hinterm Deich
"New Yorker Voices"

► 02.8.

19:00 "Der Hitchcock-Missionar"
Abend mit Jens Wawrczeck

► 03.8.

19:00 "Steffi und die Freeses
im Original"
Andreas Altenburg im Gespräch

► 04.8.

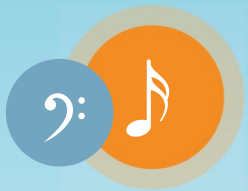
17:00 "Music in the Round"
Großes Konzert mit
Emporenmusik der Hansezeit

TICKETS

15 €

- Bücherstübchen Elke Krog, Jork
- Drogerie Hubert, Jork
- Schwarz auf Weiß, Buxtehude
- lille lispeltute, Steinkirchen

Gottesdienste und Andachten
sind kostenfrei



BORSTELER SOMMERKLÄNGE

Texte und Töne hinterm Deich



21.7. - 4.8.2024



In diesem Sommer, in der Zeit vom 21. Juli bis zum 4. August 2024, finden in der St. Nikolai Kirche zum ersten Mal die „Borsteler Sommerklänge – Texte und Töne hinterm Deich“ statt. In diesen zwei Wochen laden wir jeden Abend zu einem anderen Kultur-Event ein. Es wird Konzerte, Lesungen, Kulinarik, Salsa, Begegnungen und noch vieles andere mehr geben.

Für das Festival konnten wir viele prominente Namen gewinnen – beispielsweise die SPIEGEL-Bestseller Autorinnen Dora Heldt und Jarka Kubsova, die ESC-Kommentatoren-Legende Peter Urban, den Schauspieler und Sprecher Jens Wawrczeck („Peter Shaw“ von den ‚Drei Fragezeichen‘) und viele mehr.

Der Erlös des Festivals geht an den Lebensgarten Demenz in Bergfried und das Hospiz in Bremervörde. Die Künstler:innen / Autor:innen spenden ihre Teilnahme.

Wir sind wahnsinnig gespannt wie es wird und freuen uns sehr auf eine Begegnung in Borstel mit Ihnen und euch!

**Ihre
Anika Röling, Undine
Rehder, Michael Fuerst und
Daniel Kaiser**

Gottesdienste



**St. Martini
Estebrügge**



**St. Nikolai
Borstel**



**St. Matthias
Jork**

Juni 2024

2.	11:00 „Open–Air“ am Yachthafen Neuenschleuse Pastorin Anika Röling & die Band „Soulify“		10:30 Gottesdienst Pastor Paul Henke
9.	11:00 Gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Harmshof Königreicher Str. 88 (bei schlechtem Wetter in der alten Scheune), Imbiss im Anschluss Pastorin Agnethe Krarup und Pastorin Anika Röling		
16.	11:00 Gottesdienst Pastorin Agnethe Krarup	11:30 Gottesdienst Lektorin Regina Busch	10:30 Gottesdienst Pastor Paul Henke
23.	10:30 Gemeinsame Sommerkirche: Gottesdienst in der St. Matthias Kirche Jork Pastor Paul Henke		
30.	10:30 Gemeinsame Sommerkirche: Musikalischer Gottesdienst in der St. Matthias Kirche Jork Pastor Paul Henke, Martin Böcker, Orgel		

Juli 2024

7.	11:00 Gemeinsame Sommerkirche: Gottesdienst in der St. Martini Kirche Estebrügge Pastor Sergius Schönfeld		
14.	11:00 Gemeinsame Sommerkirche: Gottesdienst in der St. Martini Kirche Estebrügge Pastorin Agnethe Krarup		
21.	11:30 Gemeinsame Sommerkirche: Gottesdienst in der St. Nikolai Kirche Borstel Daniel Kaiser, NDR, Franziska Poensgen, Sopran, Michael Fuerst, Orgel		
28.	11:30 Gemeinsame Sommerkirche: Gottesdienst in der St. Nikolai Kirche Borstel Daniel Kaiser, NDR, Ella Smith, Sopran, Michael Fuerst, Orgel		

August 2024

3.	16:00 Kleine Leute-Gottesdienst in der Kirche – „Behütet“ (siehe S. 18), Pastorin Krarup		
4.	10:30 Gemeinsame Sommerkirche: Gottesdienst in der St. Matthias Kirche Jork Pastor Paul Henke		
9.	18:00 Schulanfänger-gottesdienst , Pastorin Krarup		
10.		9:00/ 10:00 Uhr Gemeinsame Einschulungsgottesdienste in Jork, Pastor Henke, Pastorin Röling, H. Wallschlag, Orgel	
11.		11:30 Gottesdienst Pastorin Anika Röling	10:30 Gottesdienst „Das Christentum in der Kunst, Caspar David Friedrich“ Pastor Paul Henke
18.	11:00 Gottesdienst – mal anders! mit Pilgerwanderung (Treffpunkt Kirche), kleines Essen im Anschluss Pastorin Agnethe Krarup, Felicitas Prenzel & Team	11:30 Gottesdienst Pastorin Anika Röling	10:30 Gottesdienst „Das Christentum in der Literatur, Joseph von Eichendorff“ Pastor Paul Henke
25.	11:00 Gottesdienst Pastorin Agnethe Krarup		10:30 Gottesdienst „Das Christentum in der Musik Robert Schumann“, Pastor Henke Reinhard Gundlach (Orgel)

September 2024

1.	10:45 Erntefestgottesdienst in Rübke , Buxtehuder Str. 28, Pastor Paul Henke	17:00 Musikalisches Abendgebet in Borstel Pastorin Anika Röling, Michael Fuerst, Orgel
----	--	--

Auflage: 2450 Exemplare

Tischlein deck dich!

Als Rentnerin lese ich nicht nur die Apotheken Rundschau, sondern als engagierte Oma auch noch die Ausgabe für Eltern, die ebenfalls in der Apotheke ausliegt.

Und da befasste sich jüngst ein Artikel damit, dass man früh Kinder zur Mithilfe im Haushalt animieren kann und sollte. Und so erinnere ich mich, dass unsere kleine Tochter gerne Servietten faltete und unser kleiner Sohn damals, gerne das Besteck auf den Tisch legte. Es steht zu lesen, dass Besteck sortieren das Kategorisieren von Dingen fördert und den Tisch decken, das Zählen und die Feinmotorik.

So ein Ritual lässt sich nicht für alle Kinder unserer Welt durchführen. Die Weltbevölkerung teilt sich heute nach der Art zu essen in drei etwa gleich große Gruppen ein. Das erste Drittel isst mit den Fingern, das zweite mit Stäbchen und das dritte mit Besteck.

Als Besteck werden Werkzeuge bezeichnet, die zur Nahrungsaufnahme verwendet werden und in unserem Kulturraum aus Löffel, Messer und Gabeln bestehen. Die Variationsbreite ist da enorm, vom einfachen Feldbesteck der Camper und Soldaten bis hin zu vergoldeten, silbernen, mit Gravur versehenen und sich in der eigentlichen Verwendung, in der Form sehr unter-

scheidenden Modellen. Bei den Löffeln bieten die Markenhersteller Menüöffel, Austernöffel, Tafellöffel, Kaffeelöffel, Teelöffel, Espressolöffel, Dessertlöffel und Vorspeiselöffel an.

Die Gabeln unterscheiden sich bei dem Genuss von Fisch, Kuchen, Austern, Kartoffeln, Dessert, also nach dem Gebrauch. Es gibt Vorlegegabeln, Tranchiergabeln und Gabeln für den Aufschnitt und natürlich die einfache Menügabel.

Alle guten Dinge sind drei und so muss auch das Messer Erwähnung finden. Beginnend mit dem Kochmesser, Schälmesser, Gemüsemesser und für die Benutzung bei Tisch findet man ein Menümesser, ein Brotmesser, ein Fischmesser, ein Steakmesser, ein Messer für Käse oder Obst oder Schinken. Oft steckt in der Butter auch ein eigenes Messer dafür.

Als ich allerdings das erste Mal an einer festlich gedeckten Tafel zum Essen Platz nehmen durfte, war ich als „Kind vom Land“ doch leicht überfordert über die unterschiedlichen Glä-

ser, die verschiedenen Teller und all das Besteck, dass ich dort vorfand. Ich wollte mich ja nicht blamieren und nichts falsch machen. Durch Beobachten lernte ich, dass die Benutzung der Gläser je nach Getränk erfolgt, die der Teller nach der Speisenfolge und die des Bestecks von „außen nach innen“.

In der Ausbildung und in der täglichen Arbeit der Restaurantfachkräfte ist ein Themenschwerpunkt „Der gedeckte Tisch“. Hier wird ein gutes Auge für Details und Ästhetik erwartet und natürlich das Wissen um die Platzierung des jeweiligen Bestecks.

Zum Glück muss man im Alltag all das gar nicht berücksichtigen. Wenn der Löffel eine Wölbung hat, die Gabel ein paar Zinken und das Messer eine Klinge, kann man mit Hilfe dieser Gerätschaften schon satt werden. Und sollte die kleine Schaufel und die kleine Harke aus dem Sandeimer mal mit auf dem Tisch landen, ist das kein Unglück, sondern das Kind ist auf dem besten Wege zu kategorisieren.

Eike Stapel-Tews

Gemeindenachmittage

20. Juni

St. Martini Kirche I
Die frisch renovierte Kirche neu entdecken mit Agnethe Krarup und Minikonzert von Flötistin Emma Aschauer



Nach dem Kaffeetrinken gehen wir in die Kirche (es gibt auch die Möglichkeit, mit dem Auto gefahren zu werden)

Juli
Sommerpause
15. August
St. Martini Kirche II


Helmut Sparr zeigt Bilder und erzählt von der Kirche

Kaffee und Torte

Am 3. Donnerstag im Monat von 15:00–17:00 Uhr

Termine im Überblick

Für Kinder & Jugendliche



Kinderkirche Estebügge

15. Juni
3. August

von 10 – 12 Uhr
Siehe S. 18



Jugendgruppe

der Kirchengemeinden Jork, Borstel und Estebügge
An einem Donnerstag im Monat
18 – 20 Uhr
mit Diakonin Alina Renken



Jugendchor

Freitags
17:30 – 18:30 Uhr

im Gemeindehaus,
Wetternweg 1

mit Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842
Siehe S. 18

Für Erwachsene im Gemeindehaus Estebügge

Gemeindenachmittage

Dritter Donnerstag im Monat
von 15 – 17 Uhr im
Gemeindehaus, Wetternweg 1
Siehe oben

Kirchenchor

Mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen
Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Chor „New Jorker Voices“

Donnerstags 19:30 – 21:00 Uhr
Angela Garrn, Tel. 04162 7349

Handarbeitstreffen

im Gemeindehaus von 14–16 Uhr
am 11. Juni, 25. Juni, 9. Juli,
6. August, 20. August & 3. Sep.
Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983

Nähgruppe

im Gemeindehaus 1. Juni und
24. August ab 10 Uhr
Daniela Herwig, Tel. 04162 6822

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:
Kirchenamt Stade
IBAN:
DE54 2415 1005 0000 0080 94
Verwendungszweck:
6311 + Stichwort

- Kirchengemeinde Estebügge allgemein:
+ „6311 Spende“
- Gemeindebrief FAZIT:
+ „6311 Spende FAZIT“
- Kinder- und Jugendarbeit:
+ „6311 Spende Jugendarbeit“
- Möchten Sie einen anderen Arbeitsbereich mit einer Spende bedenken, wie z. B. „Friedhof“, schreiben Sie den entsprechenden Verwendungszweck + „6311“ dazu.

Förderverein Uns' Kark!:
DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 50 € erhalten Sie bei Angabe Ihrer Anschrift automatisch eine Spendenbescheinigung.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

Juni 2024

05.06. Renate Pomplun, Hove, 75 J.
 08.06. Henry Meyer, Königreich, 94 J.
 09.06. Erika Hagemann, Königreich, 83 J.
 14.06. Renate Siepa, Königreich, 77 J.
 16.06. Ella Schliecker, Königreich, 87 J.
 18.06. Richard Neumann, Buxtehude, 83 J.
 19.06. Inka Dede, Moorende, 88 J.
 20.06. Gerd Ritscher, Moorende, 86 J.
 22.06. Paul Pickenpack, Estebrügge, 79 J.
 24.06. Christa Stöhlker, Cranz, 82 J.
 28.06. Margret Meyer, Moorende, 85 J.
 30.06. Edit Hudaff, Cranz, 82 J.
 30.06. Gisela Siegismund, Cranz, 81 J.

Juli 2024

03.07. Robert Kühn, Hove, 87 J.
 03.07. Ellen Rosengart, Estebrügge, 80 J.
 07.07. Renate Heitmann, Rübke, 75 J.
 10.07. Hans-Joachim Boldt, Estebrügge, 88 J.
 11.07. Hanna Palm, Königreich, 94 J.
 12.07. Marlies Starke, Hove, 79 J.
 13.07. Hans-Jürgen Meyer, Hove, 77 J.
 13.07. Marlene Beckmann, Estebrügge, 75 J.
 14.07. Christel Krause, Estebrügge, 82 J.
 14.07. Renate Stange, Cranz, 82 J.
 15.07. Irmgard Heitmann, Hove, 78 J.
 16.07. Regina Kortländer, Moorende, 77 J.
 18.07. Claus-Peter Quast, Estebrügge, 82 J.
 19.07. Christel Meinschien, Guderhandviertel,
 82 J.
 21.07. Walter Marbes, Rübke, 75 J.
 23.07. Erna Brockmann, Rübke, 89 J.
 26.07. Marlene Gevekoth, Estebrügge, 80 J.
 26.07. Gerd Rehder, Cranz, 75 J.
 27.07. Gisela Langguth, Moorende, 81 J.
 27.07. Walter Bartels, Königreich, 76 J.

28.07. Anica Nad, Moorende, 77 J.
 29.07. Helmut Quast, Moorende, 80 J.
 29.07. Anke Winter, Hove, 79 J.
 29.07. Traute Bleeken, Moorende, 76 J.

August 2024

01.08. Erich Bierbaum, Estebrügge, 78 J.
 01.08. Erna Kühn, Hove, 82 J.
 03.08. Jürgen Hoffmann, Cranz, 92 J.
 03.08. Helga Öhms, Königreich, 87 J.
 05.08. Sigrid Schäfer, Königreich, 79 J.
 07.08. Hans Brüggmann, Cranz, 84 J.
 08.08. Karin Barkowsky, Cranz, 88 J.
 08.08. Johanna Obermeyer, Estebrügge, 85 J.
 09.08. Christa Rohde, Cranz, 78 J.
 11.08. Günter Folkers, Königreich, 80 J.
 12.08. Helga Holst, Rübke, 78 J.
 12.08. Gerd Peters, Hove, 75 J.
 14.08. Günter Reschke, Leeswig, 89 J.
 16.08. Roselind Wolff, Estebrügge, 82 J.
 19.08. Marlene Steinmetz, Rübke, 79 J.
 22.08. Heinrich Holst, Estebrügge, 81 J.
 23.08. Heiko Ernst Schäfer, Königreich, 83 J.
 28.08. Lotte Nagel, Königreich, 88 J.
 28.08. Veronika Zieger, Estebrügge, 78 J.
 29.08. Gerda Mohr, Königreich, 79 J.
 29.08. Paul Brümmer, Cranz, 76 J.

September 2024

01.09. Anke Henning, Moorende, 83 J.
 01.09. Ernst-Friedrich Stöhlker, Cranz, 81 J.
 01.09. Johanna Roderbourg, Cranz, 77 J.
 01.09. Waldrudis Tiedemann, Königreich, 75 J.
 03.09. Antje Pollmann, Estebrügge, 83 J.
 04.09. Hannelore Köpcke, Königreich, 87 J.
 06.09. Michael Klemm, Königreich, 75 J.

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 30. Juli 2024 der Kirchengemeinde vorliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



SSSooooo – 1 x pro Monat

Einmal im Monat macht sich eine Gruppe von Frauen im Gemeindehaus zu schaffen. Es werden Stühle gerückt, Tische aufgebaut, mit Decken, Blumen, Tassen und Kuchengabeln liebevoll gedeckt, Kaffee gekocht, die sehr leckeren gespendeten Torten und Kuchen aufgeschnitten und bereits eine Viertelstunde vor der Zeit den ersten Gästen die Türen geöffnet. Frühes Kommen sichert einem ja auch gute Plätze!

Der Gemeindenachmittag ist dann von einem achtköpfigen Team perfekt vorbereitet worden. Diese zwei Stunden einmal im Monat immer Donnerstags haben sich zu einem Geheimtipp gemausert. Wer schon einmal dabei war, dem wird das SSSooo in der Überschrift bekannt vorkommen. Damit wird (fast immer) der Nachmittag eröffnet und dann hört man etwa eine halbe Stunde lang fröhliche Unterhaltungen und besonders das Klappern der Kuchengabeln und Kaffeetasen.

Immer gibt es hausgemachte Torten und Kuchen, die alleine schon einen Besuch des Gemeindenachmittags wert sind. Aber nach ca. 30–45 Minuten werden die Teller weggeräumt und der informative und/oder unterhaltsame Teil beginnt, denn nun ist der Referent oder die Referentin an der Reihe und der „Bildungsteil“ beginnt.

Auch hier hat das Team der ehrenamtlichen Helfer immer ein gutes Händchen für passende Themen.

Aus „Olde Tieden“ werden Fotos gezeigt, Geschichten aus Estebügg und dem Alten Land werden erzählt, Reiseberichte in ferne Länder gibt es zu hören und sehen, manchmal werden aber auch Lieder gesungen und in der Adventszeit wird auch schon mal gebastelt. Aber es werden auch ernstere Themen wie Patientenverfügungen angesprochen. Auch Gelottert wurde schon!

Für Neubürger ist diese Veranstaltung immer eine gute Möglichkeit nette Menschen

aus dem Dorf kennenzulernen.

Wer aufmerksam das Fazit liest, ist immer richtig informiert und kann sich die Termine gleich im Kalender aufschreiben, denn das Fazit hat man ja doch nicht stets zur Hand und immer wieder hört man mal: „Ach, wie interessant! Das wusste ich ja gar nicht. Ist das nicht nur was für Alte?“ Nein – und wo fängt alt denn an?

Der Gemeindenachmittag ist für alle da und nicht nur für Senioren.

Inzwischen lese ich im Fazit immer zuerst die Themen der nächsten Gemeindenachmittage durch und notier mir die entsprechenden Themen, immer der 3. Donnerstag im Monat!

Vielleicht sehen wir uns dann auch mal da und dann wissen Sie, was das mit dem „SSSooo“ auf sich hat!

Ulrike Schitteck



Großer Ansturm bei Benefiz-Frühlingskonzert

Am Sonntag, 21. April 2024, luden die New Yorker Voices (unter der Leitung von Angela Garrn) den befreundeten Chor Total Tonal (Chorleiterin Ute Ehrenstein) aus Hamburg zu einem Doppelkonzert ein. Rund 500 Zuschauer strömten am Nachmittag in die frisch renovierte St. Martini Kirche, um den beiden Chören und ihren Gästen zuzuhören, die viel Werbung für das Benefizkonzert gemacht hatten. Die Chöre haben für einen guten Zweck Spenden beim Publikum und in den Chören gesammelt und sagenhafte 4.600 Euro Spendengelder eingesammelt, die direkt an zwei Projekte in Tansania weitergeleitet werden.

Der a cappella Chor Total Tonal startete das Programm um 15 Uhr mit fetzigen Rhythmen aus Afrika und setzte das Programm mit „Haus am See“ von Peter Fox sowie arrangierten Volksliedern und anderen eingängigen Songs fort. In der

Mitte des Konzerts wurden die beiden Projekte – ein Waisenhaus und ein Frauenhaus in Tansania – vorgestellt und um Spenden von den anwesenden Gästen gebeten.

Bevor der zweite Chor, die New Yorker Voices, den Konzernachmittag fortsetzte, hörte die große Zuschauermenge noch einige Songs von dem Hamburger Gitarrenduo Achim und Rolf, die ihren Gesang auf ihren Gitarren begleiteten. Monika Kreikenbohm und Angela Garrn als Duo Deichladies gaben ebenfalls mit Geige, Gesang und Klavier noch eine Kostprobe aus ihrem Programm, bevor dann die New Yorker Voices das Konzert mit fetzigen Gospels und Popsongs fortsetzten.

Spätestens beim „Oh happy day“ hielt es kaum einen Zuschauer auf den Bänken und es wurde kräftig mitgeklatscht und gesungen.

Den krönenden Abschluss machten beide Chöre gemeinsam mit dem Titel der Münchener Freiheit „Solange man Träume noch leben kann“. Im Anschluss wurde in der Kirche noch gefeiert und mit Sekt und Häppchen auf den gelungenen Nachmittag angestoßen. Mit so einem riesigen Erfolg und so viel Enthusiasmus hatte wohl kaum jemand gerechnet. Es war in jeder Hinsicht ein magischer Nachmittag mit viel Emotionen, schöner und berührender Musik und vielen Gesprächen zu großartigen sozialen Projekten. Danke an alle, die mitgeholfen haben, dieses Konzert auf die Beine zu stellen.

Angela Garrn



Konfirmation am 17. März 2024



Konfi-Out Grillen

Am 12. Juni 2024 laden wir alle frisch Konfirmierten ganz herzlich zum gemeinsamen Grillabend ein.

Wir starten um 17.30 Uhr im Pfarrgarten in Borstel und werden den Abend beim gemeinsamen Grillen, Lagerfeuer und Beisammensein gestalten.

Anmelden kannst du dich unter dem beistehenden QR-Code. Anmeldeschluss ist der 10. Juni.

Diakonin Alina Renken





Wenn ihr (10–18 Jahre) Lust habt auf Singen, auf Gemeinschaft und schöne Lieder – Pop oder Klassik, cool oder romantisch, leise oder laut – dann seid ihr genau richtig im Jugendchor der Kirchengemeinde Estebücke! Weder Notenkenntnisse noch eine besondere Stimme sind erforderlich. Einzig euer In-

teresse, mit anderen zusammen zu musizieren, zählt.

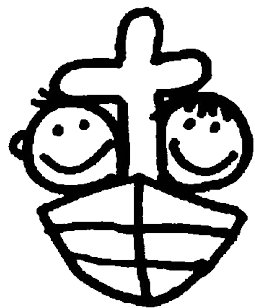
Im Gemeindehaus, Wetterweg 1, Estebücke – kommt einfach vorbei!

Chorleitung:

Monika Kreikenbohm

0173 2376842

monika.kr.mk29@gmail.com



KINDERKIRCHE
ESTEBÜCKE

An einem Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr findet ein abwechslungsreiches Programm im Gemeindehaus statt. Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen! Ob regelmäßig oder nur mal zum Schnuppern – kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Neben Geschichten, Singen, Basteln und Spielen gibt es zwischendurch auch immer eine kleine Pause, wo ein Getränk und ein kleiner Snack angeboten werden.

Da der Kindergarten im Gemeindehaus sein Jubiläum am 8. Juni feiert, findet die Kinderkirche eine Woche später als ursprünglich geplant statt. Alle sind aber

herzlich zur Jubiläumsfeier eingeladen (siehe S. 2).

15. Juni: Turmbau zu Babel

Juli Sommerpause

3. August: Hochzeit zu Kana

Euer Kinderkirchen-Team



Am Samstag, den 3. August um 16 Uhr findet der nächste Gottesdienst für Kleinkinder im Alter von 0 bis 4 Jahren, ihre Geschwister, Eltern und Großeltern in der Kirche statt. Dieses Mal zum Thema „Behütet“. Vorne im Altarbereich der Kirche wird der Teppich ausgerollt. Im fröhlichen und kindgemäßen Gottesdienst, der eine gute halbe Stunde dauert, werden wir Bewegungslieder singen, Geschichten erleben und basteln.

Pastorin Agnethe Krarup

Schulanfänger-Gottesdienst

Wir laden alle Schulkinder und ihre Familien ganz herzlich zum Schulanfängergottesdienst am Freitag, d. 9. August um 18 Uhr in der Kirche ein.

Pastorin Agnethe Krarup

Tilda auf dem Markt

Mit ihrer Mutter zusammen geht Tilda auf den Wochenmarkt. Im Sommer ist die Obst- und Gemüseauswahl am größten. Kannst du herausfinden, was Tilda am meisten liebt und was sie einkaufen möchte? Versuche, die Früchte in der jeweiligen Zeile zuzuordnen, die Symbole helfen dir. Das Lösungswort erscheint in den gelb markierten Kästchen.

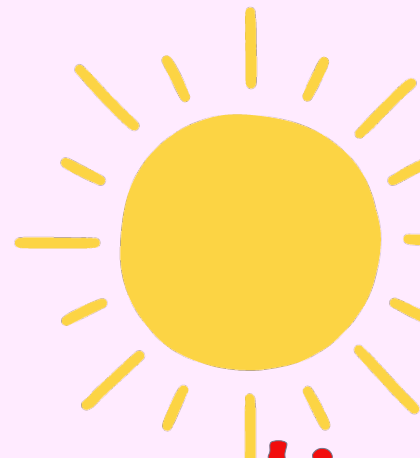
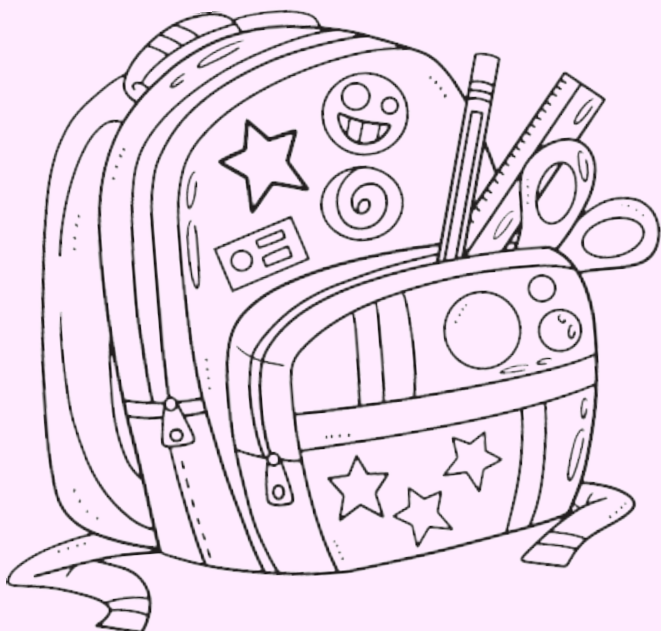
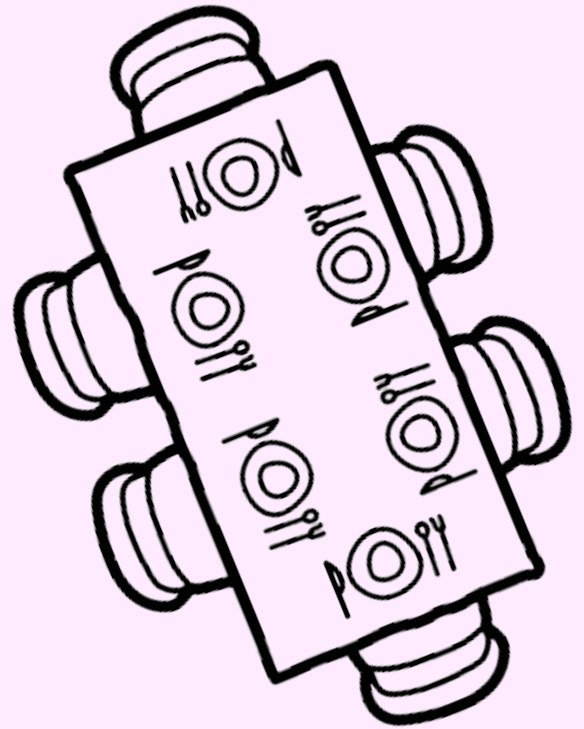


The puzzle consists of several rows of yellow boxes, each preceded by a symbol. The symbols and their corresponding fruits/vegetables are:

- Star: Strawberry
- House: Raspberry
- Circle: Eggplant
- Circle: Peas
- Star: Tomato
- House: Cherry
- Circle: Broccoli
- Circle: Cucumber
- Star: Blueberry
- House: Pear
- Circle: Pumpkin
- Star: Apple

The solution word is: **HEIDELBEEREN**

Freust du dich über mehr?
www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!



Sommerzeit
ist ...
Kinderzeit



Gottesdienst auf dem Harmshof Sonntag, 9. Juni 11 Uhr

Das schöne Gelände vor dem alten Bauernhof auf dem Harmshof bietet in diesem Jahr wieder den Rahmen für einen Gottesdienst unter freiem Himmel, den die St. Martini Kirchengemeinde zusammen mit den Kirchengemeinden Jork und Borstel feiert. Falls das Wetter schlecht sein sollte, weichen wir auf die historische Scheune nebenan aus. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Essen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, einen Salat für das gemeinsame Essen vorzubereiten, melden Sie sich im Kirchenbüro (04162 911 441).

Gottesdienst – mal anders! Pilgerwanderung

Sonntag, 18. August 11 Uhr

Beim Pilgertagesdienst am 18. August machen sich die Gottesdienstbesucher gemeinsam auf den Weg. Die 4,5 km lange Pilgerwanderung beginnt an der Kirche. An mehreren Stationen gibt es unter anderem spirituelle Impulse von Felicitas Prenzel. Die Wanderung endet im Feengarten am Wetterweg, wo ein kleines Essen angeboten wird. Planen Sie für den Gottesdienst inkl. Essen ca. zwei Stunden ein.



BORSTELER SOMMERKLÄNGE

Texte und Töne hinterm Deich



21.7. - 4.8.2024

Borsteler Sommerklänge mit Gottesdiensten in der St. Nikolai Kirche

21. und 28. Juli 11.30 Uhr

In diesem Sommer, in der Zeit vom 21. Juli bis zum 4. August, finden in der St. Nikolai Kirche zum ersten Mal die „Borsteler Sommerklänge – Texte und Töne hinterm Deich“ statt. Die beiden Sommerkirche-Gottesdienste am 21. und am 28. Juli, die die drei Kirchengemeinden Borstel, Jork und Estebügg zusammen feiern, finden im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe statt (siehe Seite 8 und 9).

Erntefest-Gottesdienst in Rübke

1. September 10.45 Uhr

Wenn Anfang September in Rübke Erntefest gefeiert wird, feiern wir auch Erntedankgottesdienst.

9:30–10:30 Uhr kurzer Umzug
mit Festwagen und alten Traktoren

**10:45–11:15 Uhr Erntedankgottesdienst
auf dem Hof Buxtehuder Str. 28, 21629 Rübke**

11:30 Uhr Frühschoppen bei Kaltgetränken und
Bratwurst & 15 Uhr Kaffee & Kuchen

